

3. Vierteljahr / Woche 14.07. – 20.07.2019

03 / Der Sabbat – ein sozialer Tag!

Ein Tag der Gleichheit und Freiheit aller Menschen

➤ Bibel

Sechs Tage in der Woche sollst du arbeiten und deinen alltäglichen Pflichten nachkommen, der siebte Tag aber ist ein Ruhetag für den Herrn, deinen Gott. An diesem Tag darf kein Angehöriger deines Hauses irgendeine Arbeit erledigen.

2. Mose 20,9–10

➤ Hintergrundinfos

Der Sabbat hat eine vielschichtige Bedeutung. Im Paradies eingesetzt, ist er ein Zeichen für die Schöpfung Gottes (Gott ruhte am siebten Tag), aber auch ein Zeichen für die Liebe Gottes zu seinen Geschöpfen (er gab ihnen einen Tag der Gemeinschaft mit ihm). Ebenso ist er aber auch ein Tag der Freiheit für alle: Jedes Geschöpf Gottes soll einen Tag frei sein, um Gott zu loben, sich zu erholen und Kontakt zu anderen haben zu können. Das gilt natürlich für alle Menschen, egal, ob sie reich, arm, Sklave oder Herr sind. Gerade das ist ein Zeichen für soziale Gleichstellung. An diesem Tag hatte damals auch ein Sklave das Recht zu ruhen. Es wird sogar explizit im vierten Gebot so ausgedrückt. Somit werden alle Standesunterschiede für einen Tag aufgehoben – eine enorme Herausforderung für die altisraelitische (wie für jede) Gesellschaft. Salopp formuliert heißt Sabbat also „leben und leben lassen“; nicht im Sinne gleichgültiger Toleranz, sondern als konsequentes Eintreten für die unveräußerlichen, weil gottgegebenen Rechte anderer. Wer den biblischen Sabbat feiert, genießt deshalb nicht nur die eigene Ruhe, sondern lässt auch andere nicht wie selbstverständlich am Sabbat für sich arbeiten.

➤ Thema

• Der Sabbat – ein sozialer Tag

- Die Gleichheit und Freiheit aller Menschen ist ein alter Menschheits Traum. Weißt du, wie und wo man ihn zu **verwirklichen** suchte? Siehst du Gleichheit und Freiheit aller Menschen heute irgendwo auf der Welt verwirklicht?

- Lies **2. Mose 20,8–11**. Was hat dieser Text mit dem Gleichsein aller Menschen zu tun? Lies auch die zweite Version des Sabbat-Gebots in **5. Mose 5,12–15**. Worin besteht der Unterschied in den beiden Versionen?
- Inwiefern kann der Sabbat zu mehr Gleichheit und Freiheit beitragen? Lies dazu im **Studienheft zur Bibel S. 24**.
- Empfindest du am Sabbat mehr Gleichheit und Freiheit unter den Menschen als sonst? Wie ist das in deiner Gemeinde? Ist da wirklich jeder gleich am Sabbat? Lebt man und lässt man leben? (siehe Hintergrundinfos)
- Wie wichtig ist es für dich, dass der Sabbat nicht nur ein Ruhetag ist, sondern auch ein sozialer Tag? Ist dir das überhaupt bewusst?
- Ein adventistischer Investor verbietet den für ihn arbeitenden selbständigen Bauunternehmen vertraglich, am Sabbat auf den Großbaustellen, die er betreut und finanziert, zu arbeiten. Wie findest du das? Diskutiert am Sabbat darüber.

• Der Sabbat – eine Zeit für dich

- Lies, was Jesus darüber sagte, wofür der Sabbat da ist, in **Markus 2,27**. Was ergibt sich aus dieser Aussage? Stell dir den Sabbat als ein Geschenkpaket Gottes vor. Was ist darin alles enthalten? Also: Wenn der Sabbat ein „Super-Geschenk“ ist, dann ...
- Wie müsste ein Sabbat aussehen, der nur für dich gemacht ist?
- Siehst du den Sabbat ganz anderes als z. B. deine Eltern, andere Gemeindeglieder ...? Wo gibt es Unterschiede in euren Sichtweisen? Warum?
- „Alles hat seine Zeit, nur ich hab keine“ lautet ein Buchtitel von K. A. Geisler, einem der bekanntesten Zeitforscher der Gegenwart. Inwiefern kannst du diese Aussage nachvollziehen? Wann hast du den Eindruck, dass dir die Zeit davonläuft und der Tag viel zu wenige Stunden hat? Wie kommt hier der Sabbat ins Spiel?
- Es gibt keine Liste von Gott, in er regelt, was du tun darfst und was nicht. Es ist immer deine Entscheidung, dein Nachdenken, dein Sabbat, der dich glücklich machen und dich Gott näher bringen soll. Überlege, wie du deine nächsten Sabbate verbringen könntest.
- Wie könntest du den Aspekt des Sozialen und der Gleichheit bewusst mit in deine Sabbat-Planung einbeziehen?

➤ Nachklang

Hör dir **The Sabbath Song** an, zum Beispiel am Freitagabend als Einstimmung auf den Sabbat.



„echtzeit“ gibt es auch in der Adventjugend-App.